Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 2

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilli-gungen der Stadt Zürich wurden am 5. April für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt : 1. Frauenverein für alfohol-

1. Frauenverein für alkohols freie Wirtschaften für eine Hofunterkellerung Seidengasse Mr. 7, 3. 1; 2. Automobilwerke Progreß S. A. für die Berlängerung des provisorischen Schuppens an der Allsmendstraße, 3. 2; 3. Baumann & Roeder A. G. für einen Schuppen Lessingstraße 35, 3. 2; 4. J. Blickensdorfer für die Erstellung von sechs Autoremisen in der Scheune hinter Mutschellenstraße 167, 3. 2; 5. Leuthold & Co. A. G. für die Berlängerung der Fabrik Rieterstraße 3. R. 2; 6. G. Sreek für eine Dackmohnung Idas straße 3, 3. 2; 6. C. Freck für eine Dachwohnung Idasstraße 47, 3. 3; 7. C. Freck für eine Dachwohnung Idasstraße 3, 3. 3; 8. Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen für Einfriedungen an der Wiesendanger-straße, Rotach- und Saumstraße, Z. 3; 9. J. Hauser für eine Autoremise und einen Umban Manessestraße 85, 3. 3; 10. F. Sauter-Troyler für einen Ums und Anbau Hallenftraße 140, 3. 3; 11. Berband der Genoffensschaften Konkordia der Schweiz für einen Ums und Aufsbau Ausstellungsstraße 21, 3. 5; 12. D. Bächler für eine Autoremise hinter Turnerstraße 37, 3. 6: 13. J. Studer für ein Einsamilienhaus Geißbergweg 5, 3. 6;

14. Waldorf-Aftoria & Co. für einen Autoremisenanbau Hotzeftraße 23, 3. 6; 15. E. Appenzeller-Früne für ein Dach über der Beranda Englischviertelstraße 56, 3. 7; 16. Dr. J. Pestalozzi-Junghans für ein Einfamilienhaus Kueserstraße 44, Z. 7; 17. Ulrich & Pfister für zwei Einfamilienhäuser Klusweg 7/11, Z. 7; 18. E. Leiffing für den Wiederausbau des Werkstatt- und Magazingebäudes Forchstraße 300, 3. 8.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur. Der Verwaltungsrat beantragt für 1919, wie seit mehreren Jahren, eine Dividende von 4%. Die Wohnungsnot ist im Berichtsjahre noch schärfer geworden als im Borjahr, und der Verwaltungsrat hat sich bereits wiederholt mit der Erstellung neuer Wohnshäuser befaßt. Die neuerdings enorm in die Höhe gegangenen Preise im Baugewerbe stellen aber den Bau von billigen Arbeiterwohnungen start in Frage. Der Berwaltungsrat hat deshalb in Erwägung gezogen, ob es nicht zweckmäßiger sei, zur Erstellung von Wohn-stätten für Angestellte zu schreiten, von der Erkenntnis ausgehend, daß nicht nur die Schaffung von billigen Wohnungen, sondern von Wohnungen überhaupt die Wohnungsnot zu mildern imftande fein wird. Für die

versammlung von Wallisellen genehmigte ben Bau

eines neuen Schulhauses nach den Plänen der Architekten Knell & Häffig in Zürich im ungefähren Kostenbetrage von 1,2 Willionen Franken.

Die Gemeindeversammlung Grüningen beschloß, entgegen einer eingereichten Motion betr. Wiedererwägung eines früheren Gemeindebeschlusses, Beibehaltung des zuerst gewählten Plates beim Bahnhof für die Erstellung

des Schulhauses.

Shulhausbau in Derliton (Zürich). Die Kreisgemeindeversammlung des Sekundarschulkreises DerlikonSchwamendingen genehmigte den Antrag der Baukommission auf Erstellung eines neuen Sekundarschulhauses. Dieses Projekt sieht, bei einem Kostenauswand von rund 2,100,000 Fr., 30 Schulräume vor
und soll, sobald die Finanzierung sichergeskellt ist, in Angriff genommen werden. Nach Abzug der Sudventionen
hat die Kreisgemeinde noch für 1,000,000 Fr. aufzukommen, nicht inbegriffen die seinerzeit bereits sichergestellten 350,000 Fr.

Volksheim Windegg in Horgen. Die Baudireftion hat die Bewilligung erteilt, die drei Wohnungen im Windegg für die Einrichtung des Volksheimes in Anspruch zu nehmen, immerhin unter dem Vorbehalt, daß die Beanspruchung der beiden obersten Wohnungen möglichst weit hinauszuschieben sei. Der endgiltigen Finanzierung des gemeinnützigen Institutes steht nun nichts mehr im Wege und dürste die Umbaute demnächst in

Ungriff genommen werden fonnen.

Bauliches aus Diibendorf (Zürich). Für Erstellung eines Leichen= und Gerätehauses im Friedhof genehmigte die Gemeindeversammlung einen Kredit von 8500 Fr. und 5000 Fr. zum Ausbau des Straßennehes.

Die Erstellung einer Schießanlage in Weiningen (Zürich) mit Zugscheiben und Schützenhaus im Kostenvoranschlag von 30,000 Fr. wurde von der Ge-

meinde beschtossen.

Wohnbaugenossenschaft Burgdorf. Die Generalsversammlung vom 20. März nahm einen Bericht über die discher vom Vorstand getroffenen Arbeiten und Vorstehrungen entgegen und beschloß, mit dem Bau der ersten Kolonie auf dem Gsteig sobald als möglich zu beginnen. Ms neues Vorstandsmitglied wurde Herr Bankdirektor Christen gewählt, als neues Mitglied des Aussichtsrates Herr Schulvorsteher Lüthi.



Die Erstellung eines Feuerwehrmagazins in Signau (Bern) sowie die Anschaffung von Geräten und die Unisformierung der Feuerwehr wurde mit einem Kostenaufwand von 40,000 Fr. von der Gemeindeversammlung beschlossen.

Die Baugenossenschaft Eigenheim in Solothurn strebt die Erstellung von weitern sechs Häusern auf der Hubelmatt und 10-15 Häusern auf dem Käppelihof an.

Wohnbauten in Olten. Die 18 Einfamilienhäuser, welche von der Eisenbahnerbaugenossenschaft projektiert waren, sind im Käppeliseld bereits im Rohbau erstellt. Die Häuserreihe wird, wenn die Straße und die Gärten angelegt sind, ein schönes Quartier bilden und zur Zierde der Stadt gereichen. Der milde Winter war für die Bauarbeiten sehr günstig, speziell der sonnenreiche Monat Februar. Es sind einsach gebaute Häuser, und was uns an denselben auch gut gefällt, ist die Form des Daches. Bis und mit dem 1. September dieses Jahres sollen alle Bauten bezugsfertig sein. Dies wird unter den Verhältnissen, wie sie sich nun ergeben haben, gut möglich sein.

Der Bau einer Turnhalle in Gelterkinden (Baselland) wurde von der Gemeindeversammlung beschlossen, deren Kosten zu 195,000 Fr. veranschlagt sind. Das für den Bau nötige Holz liefert die Bürgergemeinde un-

entgeltlich.

Wohnungsbauten in Waldenburg (Baselland). Mit dem Bau von zwei neuen Wohnhäusern soll nun ernst gemacht werden. Auf der dem Bahnhose gegenüber liegenden Matte sind vor kurzem zwei Bauplätze erworden worden, auf denen mit dem Bau von neuen Wohnungen bald begonnen werden soll. Bon dem besonders zu Bauzwecken geeigneten Land wurde der Kauspreis per Quadratmeter auf 6 Fr. vereinbart, was die gegenwärtig hohen Baukosten noch wesentlich erhöht, wosür sich aber die Neubauten in dem idyllisch gelegenen Plätzichen reizend ausnehmen dürsten. Auch soll sich für das dis dahin von der Feldschützengesellschaft benützte Schützenhaus ein Käuser gefunden haben, der dasselbe zu Wohnzwecken umzubauen gedenkt. Mit dem Bau dieser Wohnhäuser, sowie durch die in letzter Zeit frei gewordenen Logis dürste dem hier herrschenden Wohnungsmangel vorläusig wieder abgeholsen sein.

Neuban der Kantonalbankstliale Korschach. (Korr.) Durch Urnenabstimmung hat die Bürgerschaft auf Antrag des Gemeinderates, von der Curtischen Liegenschaft 2470 m² Boden zum Preise von 125,000 Franken sür einen Neubau verkauft, unter der Bedingung, daß innert 2 Jahren mit dem Bau begonnen werde. Wie man vernimmt, drängt die Filialkommission zufolge Platmangel auf möglichst baldige Ausschlung. Ob das kantonale Hochbauamt das Projekt ausarbeitet oder ein Wettbewerd veranstaltet wird, steht noch aus. Jedenfalls wird das Gewerde froh sein, eine solch umfangreiche Baute in naher Aussicht zu wissen. Der Kaufpreis von 125,000 Fr. wird von der Gemeinde wie solgt verwendet: 35,000 Fr. Abschreibung am Curtibaus, 30,000 Fr. allgemeine Baureserve, 60,000 Fr. sür den Bau einer neuen Badanstalt, Damit ist die Ersstellung einer neuen Seebadanstalt eher möglich.

Die neue Flugzeughalle in Rorichach kommt unsweit des äußeren Bahnhofes, westlich des Schlachthauses, zu liegen. Man hofft, anfangs Mai die Arbeiten fertig zu haben, so daß dann seitens der Luftverkehrs Sesellsschaft Ab Aftra-Aero mit regelmäßigen Flügen begonnen werden kann. Dadurch erhält Rorschach einen neuen Anziehungspunkt.

Die Lehrerbildungsanstalt Schiers (Graubunden) wird um einen Neubau erweitert, der 379,000 Fr. kosten soll.

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer Seinzu 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton Teerfreie Dachpappen

Bauliches aus Marau. Un der Bahnhofftraße werden in den nächsten Jahren zwei neue Monumentalbanten erstehen. Zunächst erstellt die schweizerische Bantsgesellschaft auf dem großen freien Platz gegenüber dem Hotel Gerber ein neues Bankgebäude. Der Kostenvorschiel anschlag soll sich auf annähernd drei Millionen Franken belaufen. Bereits hat die bauleitende Firma Bertschinger & Co. in Lenzburg mit den Grabarbeiten begonnen. Die Baudauer beträgt 2—3 Jahre. Auch auf der Oftseite des Postgebäudes wird ein Neubau, von allerdings wesentlich bescheideneren Dimenfionen erftehen. Bekanntlich ift das Hunziker-Fleiner Gut von ber aargauischen natursorschenden Gesellschaft zum Zwecke eines naturshistorischen Museums angekauft worden. Dieser Tage sind die Bauarbeiten vergeben worden. Sie sielen der Firma Schäfer & Cie. in Aarau zu. Mit dem Bausell abentelle in Ausgehaften von Bausell abentelle in Ausgehaften. foll ebenfalls in den nächsten Tagen begonnen werden. Der Kostenvoranschlag für die Erstellung der Gebäulichfeiten beläuft sich auf 600,000 Fr. Für beide Bauten konnte eine dem Gesamtbilde sich anpassende Lösung gesunder funden werden, sodaß zu hoffen ist, daß die Bahnhof-straße nach Erstellung dieser Gebäulichkeiten ein harmo-nisch geschlossens Bild bieten wird.

Friedhoferweiterung in Brugg (Aargau). Die Bauverwaltung hat ein Projekt ausgearbeitet, das nun mit einigen Erganzungen bie Genehmigung ber Behörden

erhalten hat.

Nach dem Projekt wird für die neue Anlage eine Fläche von 2932 m² mit 372 gewöhnlichen, 98 Urnengräbern und 120 Kindergräbern gewonnen. Wenn anschwerten gewonnen. genommen wird, daß durchschnittlich in der nächsten Zeit pro Jahr 40 Graber erforderlich find, so wird die neue Anlage für 14 Jahre ausreichen. Der Kredit, der von ber Gemeinde für die Erweiterung verlangt wird, beträgt Fr. 31,000.

Baufredite der Gemeinde Möriten (Aargau). Die Gemeindeversammlung erteilte dem Gemeinderat den Auftrag, die Ranalisation nach dem von Herrn Geo-meter Schärer in Baden ausgearbeiteten Projekt auszuführen. Der Aufnahme eines Unleihens im Betrage von 43,000 Fr. murde bie Genehmigung erteilt. Schließlich bewilligte die Gemeinde noch einen Kredit von 5000 Franken zur Erftellung einer Badanstalt oberhalb der Bünzbrücke.

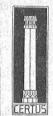
Bauliches aus Frauenfeld. Der Konsumverein er-ftellt an der Winterthurer-Strafe neben der "Ilge" einen Neubau mit Ladenlokal und mehreren Wohnungen.

Aber die Erstellung eines Strandbades in Arbon referierte als Bauamtsvorsteher Herr Geometer Grob in einer Bersammlung von Intereffenten. Erworben sind rund 21/2 Hektar Acker- und Rietland beim Bahnwärterhäuschen um die Summe von 10,000 Franken. Große Rosten verursachen die Erdarbeiten und das Mauerwerk. Der Zugang zum See wird durch einen sogenannten "Schlitz" bequem gemacht; gedacht sind eine Männer- und eine Frauenabteilung, die durch Gebüsch getrennt find, wie auch das Banze durch Gebusch landwärts eingefaßt wird, eventuell wird ein dritter Raum für Familienbäder geschaffen. Es werden Sportbäder angelegt. Von Kabinen wird vorläufig aus Sparsamkeitsrücksichten Umgang genommen. Die kleine Anlage kommt mit dem Bodenerwerb auf 25,000 Fr. zu stehen und wird etappenweise durchgeführt. In der Diskuffion wurde diese Neuerung lebhaft begrüßt. Wenn man auch wünschte, daß das Strandbad in größerem Maßstabe ausgeführt werden möchte, so zeigte man sich doch zusprieden damit, daß der Gedanke wenigstens realisiert werde. Wird das Strandbad dann richtig benützt, so ist sein Ausbau nur noch eine Frage der Zeit.

Erstellung einer neuen Schieganlage in Wäldi (Thurg.). Die Munizipalgemeinde Baloi hat dem Gesuch ber beiden Schützengesellschaften um Erstellung einer neuen Schießanlage von fünf Zugicheiben nebft Schützenhaus mit großer Mehcheit eutsprochen und für diesen Zweck einen Kredit von 13,000 Fr. bewilligt.

F Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. - Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u. Etikettenleime Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-

Präparate.

